

Sendenhorst Albersloh



Nachrichten

Karten für die „Westfalia Big Band“



In der Buchhandlung „Seite an Seite“ können Karten für den Auftritt der „Westfalia Big Band“ erworben werden.

Foto: privat

SENDENHORST/ALBERSLOH. Bei der Veranstaltung „Tag der Feuerwehrmusik“, die vom 4. bis zum 6. April an der Realschule St. Martin in Sendenhorst stattfindet, tritt am 4. April (Freitag) ab 20 Uhr das Showorchester „Westfalia Big Band“ im Festzelt auf (wir berichteten). Für die Karten zum Auftritt der Big-Band gibt es jetzt eine neue Vorverkaufsstelle, teilt die Stadt- und Feuerwehrkapelle mit. In Albersloh im Buchladen „Seite an Seite“ können ab sofort Karten im Vorverkauf zum Preis zehn Euro (ermäßig fünf Euro) erworben werden.

KG „Schön wär's“ besucht Blaue Funken



Die KG Blaue Funken freute sich über den Besuch der Sendenhorster Jecken.

Foto: Friedrich Kulkle

SENDENHORST (fk). Freundschaften über die Grenzen der Stadt Sendenhorst hinaus pflegt die Sendenhorster Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“. Deshalb ist es für die Sendenhorster selbstverständlich, dass auch die Herrenzuzug der KG Blaue Funken Hamm besucht wird. Am Sonntag

nahm eine Abordnung an der traditionellen Veranstaltung in der Kreuzkammer in Hamm-Braam-Ostwestfalen teil. Ein Teil des Vorstands und der Senatoren erlebte einen schönen Frühlingsabend, gespickt mit einem guten närrischen Programm mit Tanz und Gesang.

Hilfe für Co-Abhängige in Familiengruppe

SENDENHORST/WARENDORF. Gute Unterstützung erfahren Angehörige von Alkoholkranke in den Al-Anon Familiengruppen. Hier können Gleichgesinnte viele Erfahrungen teilen und sich Kraft und Hoffnung geben, um aus dem Kreislauf ausbrechen. Die Warendorfer Al-Anon Familiengruppe trifft sich jeden 1. und 3.

Dienstag im Monat im Pfarrheim St. Marien in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr. Eine Teilnahme ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Informationen gibt es unter Telefon 040/2 26 38 97 00 und online. Bei Fragen steht auch die Selbsthilfe-Kontaktstelle unter Telefon 0 25 81/4 67 99 88 zur Verfügung.

al-anon.de

Aktuelles

Kultur Sendenhorst

„Die singende Flöte“, Konzert mit Melodien von Klassik bis Chanson, Spillover-Forum im St.-Johannes-Stift, 18.30 Uhr

und Sport, Kommunalforum, 18 Uhr

Rat & Tat Sendenhorst

Ausgabe gut erhaltener Textilien, Caritas-Kleiderkammer, Südstraße 8, 9-11 Uhr
Lebensmittelausgabe, Tafel, Borsigstraße 11, 14.30-16.30 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

Politik Sendenhorst

Sitzung des Ausschusses für Generationen, Soziales, Gesundheit

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: lebensecht, Doris Schmidt, Kirchstraße 18, 48324 Sendenhorst, Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Anzeigen-/Leserservice: 0 25 26 / 93 18 0
E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion Sendenhorst: Osttor 21, 48324 Sendenhorst
Josef Thesing (jot): 0 25 26 / 93 18 70
Anke Weiland (awe): 0 25 26 / 93 18 73
Lokalsport: 0 25 26 / 93 18 71
E-Mail: redaktion.seh@wn.de

wn.de



Frieden für die Ukraine

Auf den Tag genau vor drei Jahren ließ Russlands Präsident Wladimir Putin von seinem Militär die Ukraine überfallen. Zahlreiche Friedensinitiativen forderten deshalb am Montag bei Protestaktionen einen „nachhaltigen Frieden“ für die Ukraine. Dazu gehörte auch die Sendenhorster Pax-Christi-Gruppe, die mit einem Banner in der Stadtmitte Frieden forderte. „Stoppt das Töten in der Ukraine – für Waffenstillstand und Verhandlungen“, erklärten die Teilnehmenden. Die humanitäre Unterstützung des Landes dürfe nicht nachlassen.

Foto: Josef Thesing

Stimmen der Schülerinnen und Schüler ausgezählt

SPD gewinnt die Wahl deutlich

Von Josef Thesing

SENDENHORST/ALBERSLOH.

Wenn die Schülerinnen und Schüler es zu entscheiden gehabt hätten, dann wäre die Bundestagswahl anders ausgefallen. Nicht nur insgesamt, sondern auch in Sendenhorst, wo die Jugendlichen der Jahrgänge acht bis 13 der Montessori-Gesamtschule in der vergangenen Woche an der Juniorwahl teilgenommen haben (wir berichteten).

Das freiwillige Angebot stieß auf große Resonanz. „Wir freuen uns sehr, dass wir eine so hohe Wahlbeteiligung hatten“, berichtet die verantwortliche Lehrerin Nadine Reinhardt der Redaktion. 89 Prozent derjenigen, die zur Wahl eingeladen waren, hatten sich beteiligt. Das Ergebnis der Juniorwahl sowohl an der Schule als auch insgesamt weicht wesentlich vom Ergebnis der tatsächlichen Bundestagswahl ab.

Von den 110 Wahlberechtigten gaben 28,4 Prozent ihre Stimme für die SPD ab, die somit stärkste Partei an der Schule wurde. Mit 21,1 Prozent folgte die CDU als zweitstärkste Partei.



Bei der Juniorwahl in der vergangenen Woche herrschte vor dem Wahllokal an der Montessori-Gesamtschule großer Andrang.

Foto: Josef Thesing

Die Linke, beliebt auch bei vielen jungen Menschen, kommt an der Sendenhorster

Schule auf 18,9 Prozent. Dahinter erreichen die Grünen mit 11,6 Prozent das Ziel. Die AfD muss sich mit 8,4 Prozent

begnügen. Alle anderen Parteien firmieren unter „Sonstige“ mit 11,6 Prozent. Darunter ist auch die FDP, die

auf 2,1 Prozent kommt.

Nadine Reinhardt hat auch das Gesamtergebnis der Juniorwahl im Land übermittelt. Das unterscheidet sich in Teilen wesentlich von dem an der Sendenhorster Gesamtschule. Denn auf Platz eins steht die Linke mit 25,3 Prozent, gefolgt von der CDU (16,8 Prozent) und der SPD (15,5 Prozent). Die AfD fährt auf dieser Ebene mit 14,7 Prozent ein deutlich besseres Ergebnis ein als an der Montessori-Gesamtschule. Doch auch hier würde die FDP mit 4,7 Prozent den Einzug ins Parlament verfehlen.

Bei der Erststimme für die Direktwahl liegt an der Sendenhorster Schule Henning Rehbaum (CDU) mit 32,6 Prozent vor Dennis Kocker (SPD), der auf 27,4 Prozent der Stimmen kommt.

Zum Vergleich: Bei der richtigen Bundestagswahl auf dem Gebiet der Stadt Sendenhorst kam die SPD am Sonntag auf 18,1 Prozent. Stärkste Partei wurde mit 38,6 Prozent die CDU. Die AfD schaffte 14,5 Prozent und die Linke 5,6.

| Berichte und Analyse zur Wahl in Sendenhorst: Seite 2

Letzte-Hilfe-Kurs

Mehr Mut und Zuversicht

ALBERSLOH. Einen Letzte-Hilfe-Kurs bot die Frauengemeinschaft St. Ludgerus Albersloh in der vergangenen Woche im Ludgerus-Haus an. Die Veranstaltung richtete sich an Menschen, die sich intensiv mit den Themen Sterbepflege, Palliativversorgung und der Unterstützung von Angehörigen in den letzten Lebensphasen auseinandersetzen wollten, teils die Organisatorinnen mit. Die Referentinnen Nicole Grosse und Anke Witte führten insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 35 bis 82 Jahren durch den Kurs.

Im Mittelpunkt standen grundlegende Fragen zum Sterbeprozess, die Bedeutung von Würde und Respekt in der letzten Lebensphase sowie praktische Tipps zur Unterstützung und Beglei-

tung von Sterbenden. Die beiden erfahrenen Referentinnen sorgten für eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden offen austauschen konnten.

Besonders hervorgehoben wurden die Bedeutung einer offenen Kommunikation mit sterbenden Menschen sowie die Notwendigkeit, sich selbst als Begleitperson nicht zu überfordern. Neben theoretischen Inhalten wurde auch Raum für persönliche Fragen und individuelle Erfahrungen gegeben.

Die Teilnehmenden lobten die umfassenden und verständlichen Informationen. Viele betonten, dass sie nun mit mehr Sicherheit und Einfühlungsvermögen an das Thema herangehen können. Der Kurs habe Mut und Zuversicht im Umgang mit dem Thema vermittelt.



Einen positiven Ausgang nahm die Mitgliederversammlung der SG-Judo-Abteilung.

Foto: SGS

SG-Judo-Abteilung wählt neuen Vorstand

Zukunftssorgen sind jetzt erst einmal vom Tisch

SENDENHORST. Erstmals seit der Corona-Krise konnte die Judoabteilung der SG Sendenhorst wieder eine Mitgliederversammlung abhalten. Stark rückläufige Mitgliederzahlen zu Corona-Zeiten und ein fehlender Vorstand hatten dazu den Hauptvorstand der SG auf den Plan gerufen. So leiteten denn der 2. SG-Vorsitzende Bernd Petry und Geschäftsführer Thomas Erdmann die Mitgliederversammlung und zeigten sich dabei positiv überrascht, heißt es in einer Pressemitteilung der SG Sendenhorst.

Mittlerweile betreiben rund 80 Sportlerinnen und Sportler Judo bei der SG. Die Trainingseinheiten sind sehr gut besucht, und bei den Gürtelprüfungen können die Prüfer immer mehr gute Leistungen bescheinigen.

Die Leitung der Abteilung konnte auch geregelt werden. Im Vorfeld hatten sich schon einige Sportlerinnen bereit erklärt, in die Vorstandsarbeit einzusteigen. So gab es kurze und einstimmige Wahlen. Neue erste Vorsitzende ist Mona Merschmeier. Zu ihrer Vertreterin wurde Nadine

Wöste gewählt. Das Amt der Kassiererin übernimmt Susanne Brünninghoff. Mit Mia Nachtigall und Lisa Teiner konnten zwei Jugendwartinnen gewonnen werden.

Der Vorstand darf sich auch auf die Unterstützung der vier Trainer Jan Matis, Gerold Vogellackenber, Jakob Grosse, Linus Bäcker und Ulrich Eickelmann (nicht auf dem Bild) freuen. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Bernd Petry für die Bereitschaft zum Mitmachen und wünschte den Judokas guten sportlichen Erfolg.



Ein Letzte-Hilfe-Kurs fand in Albersloh statt.

Foto: privat